

EISERNE ZEILEN

Gedichte
und

Aphorismen
von

Hermann
Rottensteiner

BAND 76 113 Seiten

113 Hermann
Rottensteiner

Köln, den 20. April 2023

Das ist aber schlimm.

Was soll ich tun?

Und was werden

die Leute sagen?

So, und so ähnlich
kriegt man es zu hören.

Da gibt nur ein Mittel!

Nicht darauf achten,
was eventuell, die Leute
sagen.

Du bist dran!

Sag, was dich drückt!

Bis dato 20. April 2023

7.438.- Seiten.

112 Hermann
Rottensteiner

Köln, im April 2023

Sich im Dreieck
einer Wahrheit
befindet.

Ab einen gewissen Punkt
ist jegliche
Mehrdeutigkeit, ein
Hindernis, gerecht
zu verfahren.

Wahrheit darf sich so
zeigen, wie sie ist.

Unbefangen!

Unbefangen, dem Einen
oder Anderen, aus reiner
Sympathie, auch nur den
geringsten Vorteil zu verschaffen.

111 Hermann
Rottensteiner

Köln, im April 2023

Sieh da!

Sieh da, da knabbert
eine Ziege am
Schulterblatt
deiner Gefühle.

Was will die Ziege?
Ob sie Hunger hat?

Nimm das jämmerliche
Tier zu dir,
und füttere es, aus dem
Bettelsack guten
Wollens.

110 Hermann
Rottensteiner

Köln, im April 2023

Geburt!

Ein Teil der
Freude!
ist in Windeln
gewickelt,

daß sie vom
Himmel fällt.

Geburt!

Dies auch Gott
gefällt.

109 Hermann
19.4.2023 Rottensteiner

Soll das Wetter
immer milder
sein,

als die Menschen.

Könnten sich
nicht auch die
Menschen soweit
erwärmen, daß sie
zueinander fänden.

Es ist gut.

Es ist gut, der Hoffnung
eine Krone aufzusetzen.

Aber eben nur eine

Krone,
und nicht die Schatzkammer
des königlichen Palastes.

108 Hermann
Rottensteiner

Köln, den 17. April 2023

glücklich?

Wer ist glücklich?

Eine leichte Frage!

glücklich ist,
wer seine Gewohnheiten
liebt.

Er - Sie,
können sich jeden
Tag freuen.

Gewohnheiten haben
Bestand,
und gehören, wie
Kleidungsstücke zum
Menschen.

107

Hermann
Rottensteiner
Meister und Lehrling.

Lehrling.

Meine Nähe zu deinen

Schritten,

sind nicht von

Wohlgefallen.

Du läufst weiter,
wenn ich erschöpft
rasten möchte.

Mein Hinterher

schmault schwer.

Freilich es geht weiter!

Bist du, so wage ich
zu hoffen, dennoch,
mit meiner Leistung

zufrieden, Meister?
Nicht ganz?

Zahle Lehrgeld.

106 Hermann
Rottensteiner
Köln, im April 2023

ER:

Er stiefelte verbogenen
Wortes,

die Stufen hoch.
Oben angekommen,
ließ er verlauten.
Er wolle niemals wieder
hinunter.

Abstieg, wäre sein
Ende.

105 Hermann
Rottensteiner

Köln, den 17. April 2023

Kirchtag.

In kleinen Schritten
gemacht und getan.

8
Feierlich ausgerichtet,
läßt an manchem Ort,
die Glocken läuten.
Man gibt sich gediegen.
Du bist doch doch dabei.

Oder?

8
Man wartet auf dich!
Da kannst du nicht, nein
sagen!
Wein, ich kann nicht.
Die Kühe im Stall wollen
versorgt werden.

Futter geschnitten, und
die Ziegel auf dem Dach
gerichtet werden.

Ich kann nicht!

104 Hermann
Rottensteiner
Köln, im April 2023

Stell dir vor!

Stell dir vor,
woher stelle
weg,
was du nicht
vorstellen kannst.

Gäste.
Gäste sind wir.
Gäste!

Das Leben ist ein
Besuch,
ein Händeschütteln,
lachen und weinen,
Umarmung und Abschied
nehmen.

Mehr? Mehr nicht!

103 Hermann
Rottensteiner

Köln, im April 2023

Quell des Lebens:

Du ewiger Gott,

Brunnen der

Schöpfung.

Quell allen Lebens,

Himmel und Erde,

und alle Beschaffenheit,

stehen in deinem Wort.

Dein Wille geschehe in
deinem Glanze, unser

Erwachen.

Heiligkeit, heilige Schauer,
wohin unser Augenlicht
sich richtet.

In deiner Saat,
großer Gott,
vollziehe sich unser Gedeihen.

102 Hermann
Rottensteiner

Köln, im April 2023

Schon bezahlt?

Der Mensch ist nicht

nur,
aber eben doch,
ein mit Abgaben
belastetes Wesen.

Gute Kraft.

Gute Kraft
olient.

Schlechte nimmt
Gewalt an,
wird zur bösen
Tat.

101 Hermann
Rottensteiner

Köln, im April 2023

Auf den Wegen
deines Herzens.
Nimm die Freude
mit,
daß die Liebe dir
gegeben.

Seltener Gefahren
bedacht,
bist du Katze oder
Maus.
grau in der Nacht.

100 Hermann
Rottensteiner

Köln, Sonntag, den 16. 9. 2023

auf dem Weg zu
dir!

In Schmerzen geboren,
und in Herrlichkeit
gegangen.

Das ist unser aller
Los.

Herr, du bist
unser Weg,
und wir stürzen und
schlagen viele Male
auf in Wunden.

Auf dem Weg zu dir!

99 Hermann
Rottensteiner
Köln, im April 2023

guter Mond.

Verlange vom Mond nicht
du bräuchtest mehr

Licht.
Scheint er dir doch
schon vor die Füße.

Nur weil du nachts
durch unbeluchtetes
Gelände streifst.

Verlange das nicht!

Der Mond ist ein
alter Mann, und kann
sich nicht mehr so tief
bücken.

Böse geworden, könnte
er sich hinter Wolken
verdecken.

98 Hermann
Rottensteiner
Köln, im April 2023

Was Anfang nahm.

Man mache,
sähe, und ernte,
und sei seines Tuns
gewiß.

Das gilt für alles,
was in unserem Leben
Anfang nahm.

Darin erkenne dich!

Ahoi!
Wind, Segel, und ein
Boot.
über Wasserstraßen
gibt es kein Rot!

97 Hermann
Rottensteiner

Köln, den 15. April 2023

Gene!

Was soll eine gebürtige

Schnecke machen,

wenn sie durch
Veränderung der

Gene,

Fliege geworden ist?

Das ist so einfach nicht!

Kriechen beenden,
und durch die Lüfte
sausen?

Fürchterlich!

Ja, die Gene.

96 Hermann
Rottensteiner

Köln, im April 1923

Am Anfang oder im Anfang
war das Wort.

Gleichwohl es waren
der Worte viele,

und es begann kein
allgemeines Begreifen.

Es blieb vielen verschlossen!

Bis gelehrte, Angekündigte
Wort für Wort zu enthüllen
versuchten.

Langsam, über die Jahrhunderte
hinweg, begann ein Verstehen.

Kein entgültiges Begreifen.
Der Mensch bleibt ein
Suchender,

gefestigt in Hoffnung und
Glaube.

Aber eben, ein Suchender.
Für alle Zeit, ein Suchender!

95 Hermann
Rottensteiner

Alles, was ist.

Alles, was ist
wurde.

Glauk und Einhauch
im Geiste eines
ewigen Gottes.

Mit nichts, als mit dem,
wurde edleres gereicht.

Wohl uns! Daran,
am Bild, dieser hohen

Gabe,
knüpfe sich
unser Ermessen.

94 Hermann
Rottensteiner

Köln, den 14. April 2023

Diese Welt!

Mehr noch, als auf
Gefälligkeiten, ist man
auf die Ehrlichkeit Anderer
angewiesen.

Was könnte der Einzelne
schon tun, wenn er auf
Schritt und Tritt, Betrüger,
Räubern und Totschlägern
gegenüberstände?

Nichts!

Nichts könnte er tun!

Beten oder fluchen?

Vielleicht Gott bitten.

Es möge mit dieser Welt,
ein Ende nehmen.

Ja, für meinen Teil.

Ja!

93

Hermann
Rottensteiner

Köln, im April 2023

Wahres Tun,
frei und nützlich,
geht vorwiegend,
aus Erwachen hervor.

Das gute Leben.

Das gute Leben, nimm

es,
und friß es auf.

So hast du dir einverleibt,
was ohnehin dir geboten
war.

Das Andere wird noch
kommen.

Sei gewappet!

Noch bist du nicht über
den Berg.

92 Hermann
Rottensteiner

Köln, den 14. April 2023

Erdwärmung oder
Eiszeit?

Nicht die Erde, der
Himmel ist das größte
Geschenk Gottes.

Man stelle sich vor:

Der Frühling sei daran,
die alte Erde zu verlassen,
und anzuhafter Winter,
eisige Kälte, und Finsternis.
Wären das alltägliche Bilder.

Eine Zeit im Eis,
und wie lange?
Man weiß es nicht.

Sicher ist nur, der Mensch
kann das nicht entscheiden!

91 Hermann
Rottensteiner

Köln, im April 2023

Wo Fluß und
Überfluß sich
kreuzen.

In diesem Winkel,
dein Erwachen.

Glücklich?

Glücklich werden,
kann man nicht nach
Vorgabe.

Aus keinem Buch sich
anlesen.

Glücklich ist, wer
in seine Gewohnheiten
verwurzelt ist.

90 Hermann
Rottensteiner
Köln, im April 2023

Ich hüte mein
Wenig,
setze es ein,
und glaube
ausreichend
viel zu sein.

Schelte!

Ihr unbeweglichen,
an euch ist mir
nicht,
wie zwischen dir
und mir.
An euch endet mein
Begreifen!

89 Hermann
Rottensteiner

Köln, den 13. April 2023

Der Reale Sinn.

Sage lieber,
mit vielen Worten
wenig.

Als daß du mit
wenigen Worten
zu viel verlangen
liebest.

Politiker wissen das!

88 Hermann
Rottensteiner
Köln, im April 2023

Ich habe.

Ich habe mich
auf den Gipfel eines
Übels gesetzt.

Übel, Übel!
Und Gipfel ist
mir wurscht!

Eine Stunde

Freude,

und drei Tage
anmeres.

Wir werden es ertragen.

Denn sind wir doch
gewohnt.

87 Hermann
Rottensteiner

Köln, im April 2023

Ein Meister eben!

ER:

Er sagte, er sei
durchaus in der
Lage.

A und O fingen genau
zu verbinden,
und zwar so exakt,
daß ein

Ah, so? Ausbliebe!

Ein Meister?

Ja, ein Meister.
Nein nicht vom Himmel
gefallen.

Ein Meister eben!

86 Hermann
Rottensteiner
Köln, im April 2023

Was spricht gegen
sprichwörtliche
Entspanntheit.

Was gegen deine Freude,
deinem Jubel?

Nichts!

Feiere groß, und nimm
kleinstes mit

Es gehört darn!

Im Wohlklang des
Herzens,

möge dies ankommen,
und allzeit beschieden
sein.

85 Hermann
Rottensteiner

Köln, im April 2023

Was redest du da?

Flohe bücken sich
nicht.

Flohe hüpfen!

Also brauchen sie auch
keine Bandscheibe,
und keinen Ortophäden.

Haben keinen
Knochenzerfall, und ihrer
Beine los.

keine Schmerzen.
Flohe haben es gut!

Möchtest du ein
Floh sein?

Ich ein Blutsauger?
Was denkst du dir eigentlich.

84 Hermann
Rottensteiner
Köln, im April 2023

Machen.

Ein alltägliches
Bild.

Machen, machen
machen!

Wir sind im
Machen,
und wären wir
nicht im Machen.

Was sollten wir
dann machen?

83 Hermann
Rottensteiner

Köln, im April 2023

Das Schöne im
Leben,
mit dem glanz gütigen
Wollens vergolden.

Wenn man das,
nur immer könnte.

Das, was gut!

Gut ist,
was dem Übel nicht
gefällt.

Und was gefällt
dem Übel nicht?
Das, was gut ist!

82 Hermann
Rottensteiner

Köln, den 12. April 2023

Fulminant.

Fulminant, das
Wort ist bekannt.

So bekannt,

daß man aus
Fulminant,
weitere Werte
schöpfen könnte.

Das Schöne an
gutem,
ist das Reine,
das aus dem Herzen
spricht.

81 Hermann
Rottensteiner
Köln, im April 2023

Das Modell "Sonnenschein"
ist bei den Deutschen
besonders beliebt.
Sie geben sich wohl nicht
ganz sorglos der südlichen
Sonne hin.

Können jedoch nicht davon
lassen!
Dabei ist nördliche Kühle, auch
ganz angenehm,
und um einiges gesünder.
Ob die Sonne scheint, oder
Wolken den Himmel
verdunkeln, Regen auf
die Erde fällt.
Die Sonne selbst
bescheinigt,
göttliches Wollen.

80 Hermann
Rottensteiner

Köln im April 2023

Sterben.

Sterben müssen,
Abschied nehmen von
allem.

Ist keine Angewohnheit.
Kann es nie sein!

Ist allerdings nicht
so schrecklich,
wie es empfunden wird.

Es muß sein!

Zweihundert Jahre
leben müssen,
wäre um Vieles
elender!

79 Hermann
Rottensteiner
Köln, im April 2023

Jede Wahrheit ist
ein Punkt.

Ein Darüberhinaus
gibt es nicht.

Nur ein Weiteres.
Bei der Wahrheit
bleiben.

Wahrheit ziert,
leuchtet ein,
und schmückt aus.

Uns allen sei an
wahrhaft und
Wahrhaftigkeit gelegen.

Wenn in die
geleitet.
Darin wir uns finden.

78 Hermann
Rottensteiner
Köln, im April 2023
Wo ist dein Himmel?

Wo ist dein
Himmel,
wenn nicht
in dir?

Wer keinen Himmel
sieht,
ist in der Hölle.

~~~~~  
Nicht darauf  
eingegangen sein.  
Im Sinne eines  
Versäumnisses,  
kann sehr schmerzhaft  
sein.

77 Hermann  
Rottensteiner  
Köln, im April 2023

Täusch dich nicht!  
Sei nicht enttäuscht,  
wenn nichts täuscht.  
Etwas wird schon  
kommen,  
was vorgibt, und nicht  
so ist.

So kann man  
es auch sehen!  
Ich presse meine  
Texte nicht,  
allerdings mögen sie  
in mir,  
wie Wühlmäuse  
an Karotten.

76 Hermann  
Rottensteiner

Köln, den 11. April 2023

Alter.

Aus Butter mach

Käse.

werde grauhaarig,  
aber nicht böse.

Werte

Nichts ist alles,  
freilich in allem  
ist etwas.

In allem nichts,  
gibt es nicht.

75 Hermann  
Rottensteiner

Köln, im April 2023

Worte!

Worte brauchen keine  
Räder, um weiter zu  
kommen.

Sondern Stationen, von  
einem Mund zum anderen,  
und Ohren, die hören.

Dumm?

Nein, dumm ist das nicht!

Schließlich von Worten  
angefeuert, kreisen  
Geolanken um das  
vorgefertigte Bild,  
das Worte entstehen  
ließen.



74 Hermann  
Rottensteiner

Köln, im April 2023

Seltene Geschichte.

Er meinte, das ist gut,  
und besser kommt noch,  
nachdem gut ein Weile  
geblieben ist.

Von was sprichst du?

Von einem Regenwurm,  
der sich einige Male um  
Ecken gewunden hat.

In Super Zeit  
Weltrekord!

Und wo ist er?

Er macht gerade eine Pause,  
und hat sich in die Erde  
zurückgekrümmt.

Gut, gut.

Sage ich ja  
Gut!

73 Hermann  
Rottensteiner

Köln, im April 2023

Aus der Umzäunung  
des eigenen Herzens.

Die Befreiung!

Wer möchte das nicht?

Und wie macht man  
das?

In dem man das, was  
man zu sein glaubt,  
auf ein Minimum  
zurückschraubt.

Und ist der Ballast  
abgeworfen,

setzt augenblicklich  
die Befreiung ein.

Fast von allein!

Man muß nur den ersten  
Schritt wagen.

72 Hermann  
Rottensteiner  
Köln, im April 2023

glücklich?  
Mache erst Andere  
glücklich.  
Erbringe und gib  
weiter  
und das Glück ist  
bei dir.

Du kannst es!

Entreiß der Flamme  
das glühende Herz.  
Aufplatzender Boden, Lavaström,  
Fruchstück durch das  
Jahrtausende flossen.  
Mache es zu deinem,  
erwecke neues Gedeihen.  
Du kannst es!



71

Hermann  
Rottensteiner

Ostermontag 2023

Meiner Seele Freude.

Meiner Seele

Freude

ist bei dir,

o Gott.

Da du meinen

Tag,

und jede Stunde

alltäglich im Bilde

deiner Herrlichkeit  
verkörperst.



70

Hermann  
Rottensteiner

Köln, im April 2023

Dann probier!

In jeder Rede, setze  
den springenden  
Punkt.

Und wenn er nicht  
springen will?

Schubse ihn, und er  
wird sich bewegen.  
Schreibe nieder, was sonst  
verloren ginge.

Aber es muß schön sein.  
Wie ein Mahl schön.

Zum verzehren schön!

Ob du das kannst?

Probiere es, im nie endenden  
probieren zeigt sich endlich  
der Meister. Willst das,  
Meister sein? Ja, ich will!

69 Hermann  
Rottensteiner

Köln, im April 2023

Wer alles andere  
beiseite läßt,  
und nur auf scheinbar  
sicher abfährt.  
Wird nicht weit  
kommen.

Fährt eine zu kurze  
Strecke.

Nun, Angstlichkeit,  
führt nicht weit.

Man muß wagen!  
Und wenn alles still steht,  
oder sogar im Rückläufige  
entgleitet. Weiterkommen!

68 Hermann  
Rottensteiner  
Köln, im April 2023

Oben.

Was oben ist,  
ist im allseit  
reinem Geiste  
Gottes zu suchen.  
Du wirst es erfahren!

Und wie hoch  
muß es sein,  
daß es oben ist?

Oben: Denke nach.  
Oben ist der Himmel.

Du Depp!



67 Hermann  
Rottensteiner

Ostersonntag, der  
9. April 2023

In Gott.

In Gott ist alle  
Weisheit,  
und da speichert  
sich der Raum,  
und Frieden kehrt  
ein in die Herzen,  
und die Liebe  
schöpft daraus.



66 Hermann  
Rottensteiner  
Köln, im April 2023

So gesehen.

Wenn man den eigenen  
Kopf retten will,  
hilft es wenig in  
fremde Hälsen zu schauen.

Denn es ist nicht zu  
ermessen,

ob das, was über den  
Schlund Eingang  
fand.

Im Sinne der Anklage,  
als schuldhaft verschluckt,  
oder gedankenlos in den  
Mund genommen, zu  
bewerten ist. Hunger  
gehabt ist auch ein möglicher  
Grund.

65 Hermann  
Rottensteiner  
Köln, im April 2023

Hast du schon einmal  
daran gedacht,  
daß alle Menschen  
zwei Väter und  
zwei Mütter haben.

Wie meinst du das?  
Ja, in Gottvater, den  
höchsten aller Väter.  
Und in Maria,  
der Himmelskönigin,  
die reine, ehrwürdigste  
unter den Müttern.  
Darf man das, so  
in Betrachtung ziehen?  
Ich glaube schon.



64 Hermann  
Rottensteiner  
Köln,

Ostersamstag, den 8. April 2023

Wo der Himmel  
die Erde küßt.

Wie oder wo lebt

man gut.  
Hast du dir darüber schon  
einmal Gedanken gemacht?

Ja, habe ich! Und?  
Meiner Meinung, lebt man  
an dem Herd gut.  
Wo der Himmel die Erde  
küßt

Da mangelt es nicht an  
Gedeihen.

Da ist von allem reichlich.  
Keller, Faß und Scheunen  
voll!

An Trank genug und  
Speisen aller Art füllen  
Töpfe und Teller.

63 Hermann  
Rottensteiner

Köln, Ostern 2023

Ihr!

Ihr, die ihr nicht  
immer gütig  
seid.

Ihr seht in mir  
den Fremden.

Ich öffne mein Herz,  
lasse in meine Seele  
schauen,

und ihr seht nur  
Schwärze.

Ich trage meine Leiden  
zum Altar  
Gottes,

und ihr seht den  
Sünder.



62 Hermann  
Rottensteiner

Köln, im April 2023

Die Zeit.

Die Zeit arbeitet  
für mich,  
insofern sie weniger wird,

Müßte ich immer  
dort verweilen,  
wo Wohl und Übel,  
in völliger Schwärze  
Karg über Staub und  
Stein,  
mich kläglich beglücken.  
Darüber der Sterne  
Schein.

Immer unten.

Immer unten möchte  
ich nicht sein!

61 Hermann  
Rottensteiner

Köln, im April 2023

Kommt vor!

Es kommt die Maus,  
aus ihrem Mauseloch  
heraus,  
und spreist ihre  
Federn aus.

Was eine Maus  
mit Federn?

Ja, manche Mäuse  
haben Federn,  
andere Flossen.

Warst du noch nie  
im Tierpark,  
und hast die Tierwelt  
genossen.

60 Hermann  
Rottensteiner

Köln, im April 2023

Zärtlich.

Sie:

Sie sagte,  
sie drücke sich  
vor nichts!

Sei aber bedrückt,  
sollte ihr Mann,  
sie nicht mehr  
drücken.

Was abschmied  
schmiedet,  
ist selten Freude.



59 Hermann  
Rottensteiner

Köln, im April 2023

Gefahr.

Was ihr denkt,  
ist meine Sorge  
nicht.

Ich sehe nur,  
was ihr nicht  
bedenkt.

Zu häufiges und  
langes denken,  
schadet der Birne.  
Bald leuchtet  
sie nicht mehr.

58 Hermann  
Rottensteiner

Karfreitag, den 7. April 2023

Denke daran.

Freude darf  
übernachten.

Das Glück muß  
weiter.

Der Mensch muß  
sich zeigen dürfen,  
und tun, und sich  
Zeigen  
und sich nennen  
dürfen.

Ohne Namen,  
kein Werk.

57 Hermann  
Rottensteiner

Köln, im April 2023

Schluß!

Herzensliebste Maid,  
reisend im Sommerkleid.

Bist du wohl!

Ich lege weg Schaufel, Rechen  
und Besen,  
bin die längste Zeit Gärtner  
gewesen.

Legе weg Tintenfaß und  
Feder.

Will nicht mehr schreiben,  
will sein wie jeder.

Herzensliebste Maid,  
es ist spät an Zeit,  
daß ich an dich denke.

Entnimm meinem Herzen,  
den letzten Gruß.

geh, geh, es ist Schluß!



56 Hermann  
Rottensteiner  
Köln, im April 2023

Der Mensch  
in seiner  
Liebe.

Kann es!  
Was kann er?  
Erbauend sein!

Frieden halten!  
Frieden in der  
Welt,  
in einer Wolke von  
Wohlbefinden,  
in dieser süßen Lage unser  
aller gedeihen.

55 Hermann  
Rottensteiner

Köln, den 6. April 2023

ER:

Er sagte;  
solange du bist,  
wird wohl niemand  
dein Esel sein dürfen.

Du gehörst dir mit  
Haut und Haaren  
selbst.

Du bist der, den man  
so nennen darf,  
wie er sich gebärdet.

Ein Esel!

54 Hermann  
Rottensteiner

Köln, im April 2023

Unrecht tun.

Warum?

So frage ich mich!  
Da das Recht doch  
so nahe liegt.

Allerdings ist man  
enthoben,  
auch nur eine kleine  
Weile sorglos  
zu sein.

Daher ist es nicht leicht  
einem anderen Menschen  
voll zu vertrauen.

Das schmälert das  
Wohlbefinden.  
Leider! Leider!



53 Hermann  
Rottensteiner

Köln, im April 2023

Bei aller Beflissheit  
Die wirkliche Größe  
der Worte.

Ist in in Spiritum  
Sanctum.

AMEN

Suche,  
und werde frei von  
der Vorstellung,  
den Geist Gottes  
übertreffen zu wollen.

52 Hermann  
Rottensteiner

Köln, im April 2023

Was meinst du?

Was langen Einwirkens  
bedurfte,  
wirkt sich endlich  
aus.

Was meinst du?

Wird ein Schäfchen,  
oder ein Bock daraus.

Ein Esel oder ein Huhn?

Hör auf zu fragen!

Jeh habe zu tun.

51 Hermann  
Rottensteiner  
Köln, den 5. April 2023

Suche

Suche den Ansatz  
bereitwilligen Einlenks,  
und du erkennst dich  
nicht wieder.

Du stehst im Lichtpunkt,  
in einem hellen Raum,  
umtauscht von Wesen  
guten Willens.

Himmlich von wilder  
Süße diese Freude.

Stimme mit, mit ganzem  
Herzen seligen

bedürfnis in  
froher Zeit.

Du wirst es brauchen!



50 Hermann  
Rottensteiner

ER:

Er sagte,  
er sei durchaus in  
der Lage.

A und O  
fugengenaue zu  
verbinden  
und zwar so exakt,  
daß ein-

Ah so? ausbliebe.

Ein Meister?

Ja, ein Meister.

Nein, nicht vom Himmel  
gefallen.

Ein Meister eben!

49 Hermann  
Rottensteiner

Köln, den 4. April 2023

Regen.

Regen ist die göttliche  
Spende,  
die vom Himmel  
auf die Erde  
niederkommt.

Flehen.

Mach den Mund  
auf,  
und der Himmel  
erhört dich.  
denn, so leicht hat  
gott,  
es den Menschen nicht  
gemacht.

48 Hermann  
Rottensteiner

Köln, im April 2023

ER:

Er sagte,  
er sei nicht der  
Eisberg.

Allerdings könne er  
kalt wie Eis sein.

Wenn die Flamme  
unerwünschten

Loderms,  
ihm zu nahe käme.

Er sei solcher

Annäherung  
nicht gewohnt,  
und bleibe widerspenstig.

47 Hermann  
Rottensteiner  
Köln, im April 2023

## Brauchtum.

Ein schöner Brauch,  
ist immer noch ein  
schöner Brauch.

Auch wenn das viele  
nicht mehr gelten  
lassen wollen,  
und sich dagegen  
auflehnen,

und denken.

Man bräunte, Bräuche  
nicht mehr.

Sich an Bräuche zu halten,  
sei altmodisch.

Nein, das ist es nicht!



46 Hermann  
Rottensteiner  
Köln, im April 2023

In Heil gebettet  
So sahst du dich!  
Und geschlagen in  
Wunden, liegst du nun  
darnieder.

Mensch dein Schicksal  
ist ein Balken im Wasser.

Sobald du glaubst, dich  
darauf stützen zu  
können,

geht er unter.

Deine Wege sind wie  
ohne Abstände.

Hinfallen und wieder  
aufstehen. Auf dem Weg sein!  
So steht es im Buch des  
Lebens.

45 Hermann  
Rottensteiner

Köln, den 3. April 2023

Wohin muß man schauen,  
daß man Freude sieht?

Schauen?

Freude sieht man nicht.

Freude muß man  
spüren.

Du Esel!

Das ist nicht wahr!

Schau den spielenden  
Kindern zu.

Was siehst du da.

Freude!

Eine Freude, die man sieht.

Und die Freude der

Kinder, ist zugleich unsere  
Freude.

Ja, ich muß mich berichtigen  
Freude spürt, und  
sieht man.

44 Hermann  
Rottensteiner

Köln, im April 2023

Worte.

In allem, was  
wir sind.

Sind wir schwerer  
als das Wort,  
und allemal wichtiger,  
als das Wort.

In jedem Geschehen.  
Kern ist der Mensch.

Die nackte Wirklichkeit!  
Und das Wort?

Das Wort ist nicht mehr,  
als der Hauch  
einer Verheißung.  
Bitte und Abbitte zugleich.



43 Hermann  
Rottensteiner  
Köln, im April 2023  
Atem einer Großstadt.

Köln - Mitte

Es rumort und  
bradelt.

Wandel setzt!  
Oder weiter so?  
Wohin geht die Reise?  
Menschen in Massen,  
aus allen Ländern  
der Erde,  
die wie rollende Steine  
aufeinander stoßen.  
Sprachengewirr.  
Deutsch? Selten!



42 Hermann  
Rottensteiner

Köln, im April 2023

Worte.

Ein Wort ist  
nicht viel,  
und hundert  
Worte  
sind nicht mehr,  
als ein Wort  
sein kann.

Den Pessimisten  
sei gesagt.

Alles geht,  
und das Bessere  
kommt noch.

41 Hermann  
Rottensteiner

Köln, den 2. April 2023

Von Jesus aus  
kamen wir zum  
Glauben an Gott.  
Vor Jahrtausenden  
wie heute.

Setze in deinen  
Glauben alles,  
was du hast.  
Gib das Letzte her,  
und sei ritterlich auf  
diesem Feld.

Laß Milde spüren,  
und vergiß die Liebe  
nicht.

40 Hermann  
Rottensteiner

Köln, im April 2023

ER:

Man behandelt dich nicht  
so, daß du mit dir auf einer  
Ebene sein könntest, und an ein  
Eratgegenkommen ist nicht zu denken.  
Wie siehst du das als Betroffener?

Antwort:

Ach, ich rede nicht viel darüber.  
Wahr ist, es gräbt sich einiges  
tief in mein Gemüt, und sorgt  
für zeitweilige Verstimmung.  
Aber ich packe an, stemme mich  
ab, und schwebe über die Tiefe,  
die man mir zugebracht hat.

Mein Gefühl:  
Mein Gefühl ist so, daß ich  
zwischen Himmel und Erde,  
ein Stäubchen verirrter  
Gewahrnehmung abbilde.

Ist das so?

Ja so, oder so ähnlich wohl.



39 Hermann  
Rottensteiner  
Köln, den 1. April 2023

Leider kein  
Aprilscherr!

Kriege, Not,  
Zerrüttung!

Wer möchte dieser  
Welt

nicht gerne den  
Rücken zudrehen?

Aber man bleibt doch  
immer wieder an  
Selbsterhalt hängen.

An der eisernen Kraft  
des Lebens!



38 Hermann  
Rottensteiner

Köln, im März 2023

Traurig, unwürdig, und  
Verhängnisvoll.

Man kann nicht, mit  
Druck von innen  
Außenpolitik betreiben.  
Das führt zwangsläufig  
zu Streit,

und kann Anlaß für  
nachhaltigen Unfrieden  
sein.

Politiker sollten sich dessen  
bewußt sein.

Hört endlich auf, wegen jeder  
Kleinigkeit über andere  
hervorziehen.

Verträgt euch, steht zusammen.  
Kriege sind furchterlich.

Traurig, unwürdig,  
verhängnisvoll, und von allem belastet,  
was Menschen böse macht.

37

Herrmann  
Rottensteiner

Köln, März 2023

Manche Begrenzungen,

Bevormundungen.

Behörden-Kram,

machen uns betroffen!

Zielen ins Herz,

spritzen Gift, und

lähmen unsere

Tätigkeit.

Sind von böser

Gewalt!

Bringen nichts, und

Schaden allen.

36 Hermann  
Rottensteiner  
Köln, im März 2023.

Hört!

Hört zu, ihr  
Streithähne.

Hört!

Ich will Ruhe, und  
keinen Krieg.

Nicht zwischen euch,  
und mir,  
auch nicht zwischen  
den Parteien.

Ich will keinen Krieg.  
Ich will's hinausschreien!



35 Hermann  
Rottensteiner

Köln, im März 2023

Wohnen.

Da die Räumlichkeiten,  
trotz hoher Miete  
in einer Keksdose  
keinen Komfort bieten.

So liebe Minister,  
verehrter Herr  
Bundeskanzler,

lassen Sie doch die Familie,  
den alten kranken Mann/Frau  
in Ihrem Bungalow wohnen.

Nebengebäude oder  
Ferienhaus genügen auch.  
Aber hören Sie auf, den  
Menschen was vorzumachen.

34 Hermann  
Rottensteiner

Köln, den 31. März 2023

ER:

Er sagte, wenn es ihm  
überall ziehe und  
Zwickel,  
und Kälte durch seinen  
Körper ziehe.

Dann lieber Gott, wenn  
wenn du willst, nimm es so  
ein, das, das Hemd, das  
er eben trage.

Das letzte sei!

Wissen ist eine  
Schlange,  
und schlängelt  
sich lange,  
bis man alles weiß.

33 Hermann  
Rottensteiner  
Köln, im März 2023

Worte!  
Mit wenigen Worten,  
in kleinen Texten,  
Menschen überzeugen.  
Wenn du das kannst,  
bist du gewissermaßen  
ein Zauberer.

Worte!  
Bekleide kleine  
Texte,  
mit der Macht der  
Worte,  
die dir gegeben.  
Lasse sie nicht in Blöße  
dastehen.



32 Hermann  
Rottensteiner

Köln, im März 2023

Die Liebe, wo ist  
sie?

Sie ist im täglichen  
Brot des Lebens.

Du ißt sie,  
und du trinkst sie.  
Oder sie ist dir  
nicht gegeben.

Allein?  
Nein, du bist nicht  
alleine.

Auch, wenn du denkst,  
daß du das bist.

In deinem Scheine,  
der Schatten ist.

31 Hermann  
Rottensteiner

Köln, den 30. März 2023

Ich habe in meinen  
Texten,  
Räume betreten, die  
im Nachhinein düster  
oder schillernd zu  
bewerten wären.

Tut mir leid!  
Ich mußte da hinein.

Jeder ist fähig,  
das zu tun,  
was andere  
nicht von ihm erwarten.

30 Hermann  
Rottensteiner

Köln, im März 2023

ER:

Wie würdest du Wahrheit  
in reiner Form  
definieren, sehen  
wollen?

Ich, warum ich?

Weil du doch immer  
die passenden Worte  
parat hast.

Antwort:

Wahrheiten sind für  
mich kein Gespielt.

Kein Stochern im Nebel.

Wahrheit zeichnet sich in  
der Klarheit der Worte ab.

Dies sei dein Bild,  
wenn du in den Spiegel  
schaust.



29 Hermann  
Rottensteiner  
Köln, im März 2023

Da alles in  
Gott ist.  
Stehen auch die  
Menschen,  
jeder einzelne  
im Lichte Gottes.  
Dessen bewußt,  
lebt es sich gut.

28 Hermann  
Rottensteiner

Köln, den 29. März 2023

Wohlgeruch über das  
Bündel ernster

Besorgnisse,  
und dein Geschick  
nimmt ab,  
Last zu sein.

Ehe

In Liebe bleibe  
unverkümmert,  
was in Treue  
gebunden.

27 Hermann  
Rottensteiner

Köln den 29. März 2023

Sag es!

Die Liebe sprach

es.

Die Treue hielt

es,

und der Zorn

brach es.

Das Wort,

das kleine

große Wort.

"Ich liebe dich"



26 Hermann  
Rottensteiner

Köln, im März 2023  
Wahrlich nicht von Wert!

Worte,  
aus heuchlerischem  
Mund,  
sind keine ~~meinen~~  
Früchte.

Sondern stinken wie  
fäulnendes Obst,  
auf dem Felde  
der Erkenntnisse.

Wahrlich nicht von  
Wert!

25

Hermann  
Rottensteiner

Köln, im März 2023

Sonne, wir lieben dich!  
Auf einmal Nacht werden,  
und finster bleiben.  
Das darf nicht passieren!

Wir Menschen sind  
vorausschauend.

Wie der erste Sonnenstrahl,  
der am frühen Morgen auf  
die Erde trifft,

und sich fragt:

Darf ich bleiben?

Oder muß ich zurück ins  
finstere Wolkenbett, und eine  
weitere Nacht schlafen.

Um tags darauf, mit goldenem  
Glanz die Erde zu beglücken

Sonne, wir lieben  
dich!

24 Hermann  
Rottensteiner

Köln, im März 2023

Schein!

Der Wege viele.  
Was ist daran?

Kein Ausweg.

Sind nicht zielführend.  
Willst du trotzdem  
alle gehen.

Sind Schein!

Ein verrissener Streifen  
auf einem sonst  
fruchtbarem Feld.  
Sind nicht Apfel und nicht  
Beere.

Sind ein Hauch, der  
über frostige Lippen  
huscht.

Willst du das?



23 Hermann  
Rottensteiner

Köln, den 28. März 2023

Leicht?

Nein, nein, so leicht  
ist es nicht.

Wir alle müssen die  
Kruste durchbeißen,  
die natürliche Härte,  
die dem Leben anhängt.  
Aber was willst du mehr?

Von allem etwas wurde  
dir zuteil.

Du hast gegeben, und  
genommen.

Der Tod,

ja der Tod.

Der Tod ist nicht dein Ende.

Der Tod ist Anfang.

Ein Frohlocken ein Zauber.  
Nein Geist ist im Frieolen.



22 Hermann  
Rottensteiner  
Köln, im März 2023

Worte  
Worte voller  
Frohsinn,  
bescheinigen  
sich selbst,

Was im Herzen steht

Was im Herzen  
steht,  
und spricht,  
Ist deines,  
ist meines,  
und auch nicht.

21 Hermann  
Rothensteiner

Köln, im März 2023

Verwandle kleine  
Schwere im

Hersen,

in geschwungene  
Kraft.

Und in neuer Frische  
geht es weiter.

Reich

Reich ist, wer  
akzeptiert,  
was er nicht  
braucht.

20 Hermann  
Rottensteiner

Köln, den 27. März 2023

Nur Geduld!

Wer einmal zu  
spät kommt,  
kommt nicht immer  
zu spät.

Er kommt wieder und  
wieder pünktlich.  
Deine Geduld macht  
es möglich!

Gegenteiliges gibt es  
natürlich auch.

Manche Menschen  
kommen zu früh,  
und andere immer  
zu spät.

Da kann man nichts  
machen.



19 Hermann  
Rottensteiner  
Köln, im März 2023

Lebensregel

Werde alt in  
Gott,  
und bleibe jung  
in der Liebe.

Diesseits und  
jenseits  
der Katze,  
ist immer ein Hund.

So ist es auch bei  
den Menschen.  
Wohlgemut und  
fußfallern  
stehen sich gegenüber.

48 Hermann  
Rottensteiner

Köln, im März 2023

DU!

Du erbaust,  
und dein Geist ist  
gesegnet, durchzogen  
von der Botschaft  
Gottes.

Von Engeln besungen,  
dein Geist erblüht, wie  
roter Mohn,  
auf dem Feld des Lebens,  
und die Flamme, die  
daraus hervorgeht leuchtet  
in den Himmel deines  
Glaubens.

Ist vom ewigen Gott  
beschieden.

Leuchte Seele, leuchte!

17 Hermann  
Rottensteiner

Köln, den 26. März 2023

Unsere Zeit ist  
geschichtet,  
in Tage und Nächte.  
Ein ungeheurer Stapel  
von Unwegsamen und  
Begleitbarem,  
von Niederreisen und  
erbauen.

Durchzogen von Liebe  
und Gewalt.

Der Mensch herrscht,  
aber beherrscht nichts.

Alles, was er glaubt,  
daß es ihm gehöre.

Muß er abgeben!  
Jammere nicht!

Sondern gestalte, was deinem  
Ruf voranging.



16 Hermann  
Rottensteiner

Köln, den 24.3.2023

Der Blick

Der Blick sagt,  
die Linie stimmt,  
Der Blick sagt  
auch.

Dein Anblick erprent  
mein Herz.

Oder, ich will dich  
nicht sehen.

Wiederssehen wollen,  
oder kein Wiederssehen.

Lösung:

Weggehen!

Oft geschehen.



15 Hermann  
Rottensteiner

DU!

8  
Tue und  
werbe,  
und sei deiner,  
so wie du  
Anderen bist.

9  
Nachlässig?  
Nein, nachlässig will  
ich nicht sein.  
Auf Akkurat ist nicht  
zu verzichten.  
Noch einen Schnaps,  
und noch ein Bier.  
Einfach so, und dann los!  
Geht nicht lange gut.  
Besoffen am Steuer  
wird zuweilen teuer!

14 Hermann  
Rottensteiner

Köln, im März

Wille!

Was sagt der  
Wille.

Oder was kann er  
uns sagen?

Er sagt nichts!  
aber verdeutlicht  
viel.

Fast glasklar, läßt es  
sich erkennen,  
was in unseren Köpfen  
vorgeht.

Ein stetes Widersetzen.  
Man nennt das Sturheit,  
oder Sinn sich Anliegen  
anderer nicht zu verschließen.  
Natürlich darf es Eigensinn  
geben!

13 Hermann  
Rottensteiner

Köln, im März 2023

Zeit

Eine gute Zeit?

Eine reine Zeit?

Nein, nur eine  
Zeit!

Die reine Zeit,  
sagt ja nicht aus,  
wie gut eine Zeit war.

Vielmehr ist daraus  
zu ersehen,

daß diese Zeit so gut,  
oder bitter sie war,

abgegangen ist.

Ob dem Jubel nah,

oder den Sehvermissen  
erlegen.

Sie ist gewesen!



12 Hermann  
Rottensteiner

Köln, im März 2023

ER:

Wie viel traust du  
dir zu?

Herrscht über  
Herrscherhand,  
dein Verstand?

Oder trägst du was  
so gescheit nicht ist  
durchs Land?

Ich?

Warum soll ich darauf  
eine Antwort geben?  
Die Frage allein ist  
doch eine Zumutung!

11 Hermann  
Rottensteiner

Köln, den 24. März 2023

ER:

Sag' mir wie viel  
von allem ist  
Liebe?

Antwort:

Liebe ist das Leben.  
Aber das Leben ist nicht  
nur Liebe.

Das Leben besteht aus  
lauter brauchbarem.  
Glück und Zufälle  
vervollständigen das Bild,  
und es gibt Nachwehen,  
die daraus hervorgehen.  
Noch weitere Fragen?

Nein danke!  
Das war deutlich.

10 Hermann  
Rottensteiner

Köln, im März 2023

Fische in gesunder  
Frische

Ein anschauliches Beispiel  
für Gesundheit,  
und gesund bleiben,  
ist der Fisch.

Er bewohnt im kalten  
Wasser der Gebirgsbäche,  
Flüsse, und Seen.  
Und erkältet sich  
nicht!



9 Hermann  
Rottensteiner

Köln, den 23. März 2023

Was du  
sagst  
Offenbarung  
wird  
dein ganzes  
sein.

Man muß wohl erst  
sich umschauen,  
und ausschöpfen, zur Gänze  
ausschöpfen, was sich zeigt.  
Bevor man minimiert,  
und in Schiefen,  
gerader sieht.

8 Hermann  
Rottensteiner

Köln, im März 2023

Es geht um Beschaffen,  
um das täglich Brot.  
Um Partnerschaft,  
Liebe und Glück.  
Und auf diesem harten,  
schmalen Pfad,  
in dieser Steile,  
um Aufstieg und  
zurück.

Was meinst du damit?

Es geht um das tägliche  
Ringens,  
um Sein und Wirken.  
Ist das nicht genug?

7 Hermann  
Rottensteiner  
Köln, im März 2023

Wirken  
Es ist gut immer  
nur so viel

zu tun.

Wie Beschaffen  
aushält,  
Hast nicht aufkommt,  
und nicht aus allen  
Wähten platzt, und  
sich überschlägt.  
und Präzision darf  
an Zeit nicht scheitern.  
Es geht ums Werk,  
Fertigung und  
Marktanteil.



6 Hermann  
Rottensteiner

Köln, den 22. März 2023

Wörtlich

Wörtlich schön  
ist die Schaumkrone  
auf dem Bier.

Den süffrigen Teil  
vom kühlen Blonden,  
genehmige dir.

Wer die  
Vergangenheit nicht  
ein Stück weit  
mitträgt, ist zu  
unversucht, daß er  
sicheren Weges ginge

5 Hermann  
Rottensteiner

Köln, im März 2023

Was Liebe kann  
und ausmacht.  
Der Verstand versteht  
es nicht.

Aber das Herz berührt,  
was Liebe in ihrer  
Ganzheit versteht.  
Erfasst, mehrt und weitergibt,  
an unsagbar schönem  
Diesen Strang übergroßer  
Verbundenheit, Wohlwollen  
und Halt.

Schritte in Gemeinsamkeit.  
Ist damit alles gesagt?  
Nein, Liebe ist zu groß.

4 Hermann  
Rottensteiner

Köln, den 21. März 2023

ER:

Er war der Worte  
reich.

Aber in der Tat  
nicht immer gefällig.

Schenken

Für wen  
und für was  
auch immer.

Nicht schenken  
wäre schlimmer.



3 Hermann  
Rottensteiner

Köln, den 20. März 2023

## Seele

Na gut!

Ich seh dich nicht.

Ich spür dich nicht.

Klar, du bist!

Ein ewiger Geist?

Fluß, der den Körper  
umspült?

Und wir, was sind wir  
in dieser Rolle?

Boot auf gesegnetem  
Wasser-Seele.

Ein Luftzug, ein Hauch  
von zarter Milde am  
Strand Leben.

Leidlich froh und zugleich  
vergänglich.  
Hauch? Ja, ein Hauch!

2 Hermann  
Rottensteiner

Köln, den 20. März 2023

Seele

Mensch du hast Seele!

Sie zieht sich wie Nebel  
im Gebirge über Täler

hoch  
durch deinen Körper

Freue dich!

Du hast Seele!

Das Herz spürt man,  
in jeder Sekunde

Das Herz, es schlägt

Ob ruhig oder nicht,  
es pocht im Rhythmus  
äußerer Einflüsse.

Die Seele aber.

Die Seele verhält sich still.

1 Hermann  
Rottensteiner

Köln, den 20. März 2023

ER:

8 Auf die Frage wie  
lange er noch zu  
leben gedente?

Schließlich sei ER  
alt und krank.

Antwortete ER.

9 ER sei ihm Himmel  
überflüssig, und bevor  
ER dort in einer Ecke  
stehen wolle,  
bleibe ER lieber auf Erden.  
Also müsse man ihn noch  
eine Weile ertragen.  
Der Himmel solls lohnen!